

## Stichwort: Muttertag

Der Festtag zu Ehren der Mütter wird traditionell am zweiten Sonntag im Mai begangen. In England wurde 1644 erstmals vom „Mothering Day“ berichtet, an dem alle Kinder und Enkelkinder sich bei den Eltern versammelten. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde er in England verstärkt gefeiert.

Im Jahr 1909 wurde der Muttertag in 45 US-amerikanischen Bundesstaaten offiziell eingeführt. Die amerikanische Frauenrechtlerin Ann Jarvis startete 1907 anlässlich des Todestags ihrer Mutter eine Werbekampagne für den Muttertag. 1914 wurde er vom amerikanischen Kongress zum offiziellen Feiertag erklärt. Bald kamen Geschenk- und Grußkarten zum Ehrentag der Mütter in Mode.

In Deutschland wurde der Muttertag erstmals 1923 offiziell gefeiert und 1933 von den Nationalsozialisten zum Feiertag erklärt. An diesem Tag wurden die Mutterkreuze verliehen. Nach dem Zweiten Weltkrieg verbreitete sich der Brauch in ganz Europa.

Durch die „Internationale Muttertagsgesellschaft“, die Heilsarmee sowie Werbekampagnen von Blumenhändlern wurde der Muttertag weltweit verbreitet. Bis heute werden auch Omas, Stiefmütter und Personen, die „wie eine Mutter“ sind, am Muttertag mit Blumen, kleinen Aufmerksamkeiten und lieben Grüßen bedacht. *gb*

### 30. Second-Hand-Basar vom Baby bis zum Teenager

„Bewährtes bewahren und trotzdem immer nach neuen Wegen suchen“, unter diesem Motto arbeiten die Mütter und Frauen des Krabbeltreffs seit 15 Jahren am und für ihren Basar.

Zum 30. Mal öffnet ein großer Second-Hand-Basar seine Tore für alle Familien

mit Kindern im Haus der Kirche in Eisenberg/Steinborn. Diesmal wurde zum ersten Mal ein Termin im Mai gewählt, um den Basar für viele Familien noch attraktiver machen zu können.

Am Samstag, dem 13.05.06, von 11:00 - 16:00 Uhr und am Montag, dem 15.05.06, von 09:00 - 12:00 Uhr findet wieder ein Second-Hand-Basar für Kinder und Jugendliche statt.

Der „Steinborner Basar“ öffnet um 11:00 Uhr seine Türen. In den Zelten vor dem Haus kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen: angeboten werden ein deftiger Eintopf, Pommes, Würste, Kaffee und Kuchen.

Der „Steinborner Basar“ bietet ein umfangreiches Angebot an Baby-, Kinder- und Jugendmoden sowie Spielzeugen und Kinderausstattungsgegenständen.

Von Anfang an wird darauf geachtet, dass nur fehlerfreie und unbeschädigte Waren zum Verkauf angeboten werden.

Besonders ist zu erwähnen, dass Autositze, Fahrräder, Hochstühle, Buggys und Kinderwagen usw. in gesonderten Zelten angeboten werden.

Die Bekleidungsgrößen 140 - 176 werden auch wieder gut sortiert sein. Wieder gibt es einen eigenen Teen-Bereich mit Anprobe im Foyer der Kirche im oberen Stockwerk.

Werdende Mütter können in einem gesonderten Raum ohne Gedränge nach ihrer Erstausrüstung suchen.

Wie schon seit 15 Jahren wird 15 % des Erlöses an das Straßenkinderprojekt PROAME in Brasilien gespendet.

Das Basarteam freut sich auf zahlreiche Besucher.

#### Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.

Aussprechen, was bedrückt.

Kostenfrei und verschwiegen:

**0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222**

# Blick

in die Evangelische Kirchengemeinde  
Eisenberg / Pfalz  
im Mai 2006

Liebe Gemeinde,

Kinder, was sind das? Viele Menschen in unserem Land wissen das nicht mehr, ja wollen keine Kinder. Sie machen ihnen Angst, sie finden sie lästig. Daneben gibt es viele Menschen, die mit Kindern glücklich leben und sie nicht missen möchten, und andere, die von ihren Kindern tief enttäuscht sind, weil sie Ihren Erwartungen nicht entsprechen. In diese unsere heutige Lebenssituation hinein bezeichnet uns der Apostel Paulus als Kinder, die wir durch den Glauben sind. Und Jesus mahnt uns: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder. Die Bibel geht also davon aus, dass wir Kinder sind. Unser Problem ist, dass viele nicht verstehen, was es heißt Kind zu sein. Das Kind ist angewiesen. Kinder brauchen Liebe. Kinder sind neugierig und Kinder sind unbeschwert. Erfahren können wir das Kindsein, wenn wir uns zurückversetzen in unsere Kindheit und uns an Situationen erinnern in denen wir angewiesen waren, Liebe benötigten, unbeschwert und neugierig unseren Weg gingen. Ja Kinder wollen nicht ohne Menschen sein, die sie lieben, ernst nehmen und geduldig begleiten. Demnach könnte man den Satz des Paulus auch so ausdrücken: Wer glaubt,

will nicht ohne Gott leben. Denn Glauben heißt angewiesen sein auf Gott. Mit diesem Wissen lebt es sich besser, wer-

### Monatsspruch Mai: Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.

< Galater 3,26 >



Foto: Bachmeier

de ich behutsamer und vielleicht etwas leiser. Wer auf Gott angewiesen ist, will nicht mehr ohne ihn leben, ohne Gebet und nicht ohne Bitten und Danken. Lebenslang bleiben wir Gottes Kinder, auch dann, wenn wir seinen Erwartungen nicht entsprechen. Dafür loben wir und danken wir dem Herrn.

Ihr

Pfarrer F. Schmidt

# GOTTESDIENSTE

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
01.05. Maifeiertag	10:30 Uhr <b>Ökumenischer Gottesdienst an der Fischerhütte</b> Dydo / Schmidt		
01.05. Maifeiertag	16:30 Uhr <b>Kirchenkonzert des Kinderchors: Singspiel „König David“</b> Hauth		
03.05. Mittwoch	19:00 Uhr <b>Halbe Stunde der Besinnung</b> Besuchskreis - Orgel: Eichling		
07.05. Jubilare	10:00 Uhr <b>mit Abendmahl</b> Splettstößer Orgel: Kirsch	11:00 Uhr <b>Krabbeltgottesdienst</b> Hauth Orgel: Heidenmann	
14.05. Kantate	10:00 Uhr Hauth Orgel: Weinberg Kirsch, Frauenchor	11:00 Uhr Hauth Orgel: Weinberg	
20.05. Samstag		19:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	
21.05. Rogate	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch		11:00 Uhr in der <b>Alten Schule</b> Trotzkowski Orgel: Kirsch
25.05. Himmelfahrt	10:00 Uhr Schmidt / Orgel: Kirsch mit anschließendem Mittagessen (auf Grillen)		
28.05. Exaudi	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	

## Gottesdienste im Seniorenheim

um 10:00 Uhr am: 05.05. - Hauth, 19.05. - Schmidt / Orgel im Seniorenheim: Eichling

## Kindergottesdienste

in Steinborn: jeden Sonntag um 11:00 Uhr im Haus der Kirche

in Eisenberg: am 21.05. ab 09:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Kunterbunter Kindermorgen

## Afrika!

Für das Sommerzeltlager Kinder von 8 - 12 Jahren in Friedrichsthal im Saarland sind noch ein paar Plätze frei!

Eine Begegnung mit dem schwarzen Kontinent soll es im großen Zeltlager im Sommer vom 17. - 26. Juli geben.

In einem vielfältigen und bunten Programm dreht sich alles um den geheimnisvollen und fremden Teil unserer Erde.

Übernachtet wird in Zelten, das Küchen-Team wird uns bei den Mahlzeiten verwöhnen, sonst ist immer Aktion: Spielen, Singen, Geländespiele, Hajk, Workshops, Feste feiern, Basteln, Handwerken, Gottesdienst feiern und vieles mehr. Der Spaß kostet nur 145,00 € für die Fahrt in einem Reisebus, Übernachtung und professionelle Betreuung, alle Programmpunkte, Materialien und Eintrittsgelder, und eine Vollverpflegung mit mindestens 4 Mahlzeiten.

Die Leitung hat Pfarrer Karl-Ludwig Hauth zusammen mit einem großen Mitarbeiter-Team.

Anmeldung und Infos in den Jungchargruppen, bei Regina Rempel oder in den Pfarrämtern.

## Kigo-Gesamttagung

Zur Gesamttagung für Kindergottesdienst in der EKD reisen 9 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Kindergottesdienstarbeit unserer Gemeinde um Himmelfahrt nach Hannover. Die Tagung steht unter dem Motto: „Ihr werdet euch wundern“ und hält eine Fülle von Anregungen und Ermutigungen für die Arbeit vor Ort bereit. Gottesdienste, Feste, Arbeitsgruppen, Workshops, Ausstellungen, Kreativ- und Ideenmärkte - ein buntes und volles Programm erwartet auch unsere Gruppe.

## Neue Brasilianerin

Hallo! Ich heiße Kerstin Gabriele Dyck, bin 17 Jahre alt und die neue Brasilianerin aus Curitiba. Mit meinem freiwilligen sozialen Jahr hier in der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg nutze ich die Gelegenheit um mich bei Euch zu bedanken. Vor zwölf Jahren haben viele von Euch dafür gespendet, dass ich von meiner Krebserkrankung geheilt werden konnte. Heute kann ich sagen, dass ich ganz gesund bin. In Brasilien habe ich voriges Jahr meinen Schulabschluss gemacht und wenn ich wieder zu Hause bin, will ich studieren.

## Woche für das Leben ► vom 29. April bis 6. Mai 2006

„KinderSegen - Hoffnung für das Leben“ heißt das Leitthema der bundesweiten „Woche für das Leben“, die vom 29. April bis 6. Mai von beiden großen Kirchen veranstaltet wird. Unter dem Arbeitstitel „Kinder als Geschenk annehmen“ wird sich die Aktionswoche schwerpunktmäßig mit der Frage befassen, was es bedeutet, Kinder so anzunehmen, wie sie sind - ohne jede Auswahlmöglichkeit.

Mit der „Woche für das Leben“, die erstmals 1991 von der katholischen Kirche veranstaltet wurde und an der sich die EKD seit 1994 beteiligt, soll an die Verantwortung für die Schöpfung erinnert werden. In den zurückliegenden Jahren standen unter anderem die Themen Tod und Sterben, Schutz menschlichen Lebens an seinem Beginn, Umweltschutz, alte und behinderte Menschen, Suchtgefährdete und der Schutz von Ehe und Familie im Mittelpunkt der Aktionswoche.